

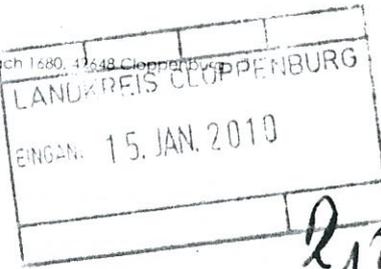
BBS

AM MUSEUMSDORF
CLOPPENBURG

WIRTSCHAFT / AGRARWIRTSCHAFT
GESUNDHEIT / INFORMATIK
SOZIALPÄDAGOGIK / SOZIALPFLEGE
GASTRONOMIE / HAUSWIRTSCHAFT

Berufsbildende Schulen am Museumsdorf, Postfach 1680, 49661 Cloppenburg

Herrn Deeken
Landkreis Cloppenburg
- Amt 40 -
Eschstr. 29
49661 Cloppenburg



Schulformen:
Berufsschule, Berufsvorbereitungsjahr
Berufseinstiegsklasse, Berufsgrundbildungsjahr
Berufsfachschule, Fachschule
Fachoberschule, Fachgymnasium

49661 Cloppenburg
Museumstraße 14-16
Fon 0 44 71 / 92 22 - 0
Fax 0 44 71 / 92 22 - 30
email: info@bbsam.de
web: www.bbsam.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

14.01.2010

Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Gesundheit/Pflege

Sehr geehrter Herr Deeken,

die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf beabsichtigen, mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 eine Fachoberschule Gesundheit und Soziales Schwerpunkt Gesundheit/Pflege einzurichten.

Die Begründung hierfür entnehmen Sie bitte dem beigelegten Antrag.

Ich bitte Sie daher, in den zuständigen Gremien die weiteren Beschlüsse herbeizuführen und mit der Landesschulbehörde das Benehmen herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Lübke
Schulleiter

Antrag auf Einrichtung einer Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit–Pflege, Klasse 11 und 12

Begründung

Die Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit - Pflege erweitert das Bildungsangebot an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf in sinnvoller Weise. Die Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik wird bei uns bereits geführt. Bei der beantragten Schulform handelt es sich daher lediglich um einen zusätzlichen Schwerpunkt.

Im Folgenden soll dies erläutert werden:

Einbindung in die Struktur des Bildungsangebotes der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf bzw. der Bildungsangebote im Landkreis Cloppenburg

Wir führen die zweijährige Berufsfachschule Pflegeassistenz (Abschluss: **Pflegeassistent/in und Sekundarabschluss I - Realschulabschluss**) und die zweijährige Berufsfachschule Sozialassistenz mit dem Schwerpunkt Familienpflege (Abschluss: **Sozialassistent/in Schwerpunkt Familienpflege**) und die Berufsschulen **Medizinische** und **Zahnmedizinische Fachangestellte**.

Der erfolgreiche Abschluss dieser vier Schulformen berechtigt zum Eintritt in die **Klasse 12** der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit - Pflege.

Daneben führen wir die Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege (3zünftig) und die Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt Sozial- und Familienpflege (ebenfalls 3zünftig).

Das **Fachgymnasium Gesundheit und Soziales** mit dem Schwerpunkt **Gesundheit - Pflege** hat ebenfalls einen festen Platz im Bildungsangebot unseres Hauses.

Die Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit - Pflege würde hier eine Lücke im Bildungsangebot schließen.

Qualifikation/ Quantität der Schüler/Schülerinnen

Gerade den Realschulabsolventen/ -absolventinnen und den abgehenden Schülerinnen und Schülern des allgemein bildenden Gymnasiums wird hier eine Möglichkeit eröffnet, die Fachhochschulreife in 2 Jahren zu erlangen. Seit der Einführung der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik haben wir für diese Schulform stets erheblich mehr Anmeldungen an geeigneten Bewerberinnen/ Bewerbern als Plätze zur Verfügung stehen (auf 40 Plätze 200 Anmeldungen). Etliche Schülerinnen wählen dann eine Ausbildung an der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt Sozial- und Familienpflege, dies ist allerdings nur eine Notlösung und verlängert die Ausbildung, da sie sich nochmals für die Fachoberschule bewerben.

Die beantragte Fachoberschule bietet gerade den weiblichen Jugendlichen im Landkreis eine attraktive Möglichkeit ihre berufliche Zukunft auf ein solides Fundament zu stellen.

Rahmenbedingungen

Seit einigen Jahren haben wir unser Personal gerade im Bereich der Pflege- und Gesundheitslehrkräfte kontinuierlich aufgestockt. Es bestehen gut eingespielte Teams, die die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler qualifiziert begleiten.

Ebenfalls bilden wir seit Jahren Referendare mit den Schwerpunkten Pflege oder Gesundheit erfolgreich aus und sind somit immer auf dem neuesten Stand.

Es stehen für den Bereich Gesundheit und Pflege erstklassig ausgestattete Fachräume zur Verfügung.

Ein Engpass im Bereich allgemeiner Unterrichtsräume wird durch die Einführung nicht entstehen, da mit einem Rückgang der Schülerzahlen in der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege mit dem Schwerpunkt Sozial- und Familienpflege zu rechnen ist.

Die umliegenden Fachhochschulen haben ihre Studienmöglichkeiten in den Bereichen mit medizinischen, medizinökonomischen oder pflegerischen Schwerpunkten, im Arbeits- und Umweltschutz oder im Gesundheitswesen in den letzten Jahren stetig erweitert.

Nur dort, wo ein Kompetenzzentrum in beruflichen Bildungsgängen besteht, ist auch auf Dauer eine Kooperation mit den entsprechenden Fachhochschulen möglich und kann die Entwicklung von anrechenbaren Modulen für eine Weiterqualifizierung vorangetrieben werden.

Der Umbau des Finanzamtes mit der vorgesehenen Nutzung für die Fachhochschulen bietet eine exzellente Basis für die Realisierung dieser Perspektiven.

Wir beantragen aus den oben angeführten Gründen die Einrichtung der Fachoberschule Gesundheit und Soziales mit dem Schwerpunkt Gesundheit - Pflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Cloppenburg, 14. Jan. 2010



Lübke
Schulleiter